

Medienmitteilung

Archäologie auf Rädern

Seit Januar 2021 ist das Archäomobil Ostschweiz in den Kantonen St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich unterwegs. Im Auftrag der Trägerkantone bietet der umgebaute Kleinbus zeitgemässe Archäologievermittlung und Öffentlichkeitsarbeit. Das interkantonale Projekt ist unterwegs an Schulen und öffentlichen Anlässen und bringt die Archäologie zur Bevölkerung. Heute fand auf dem Herrenacker in der Stadt Schaffhausen die offizielle Einweihung mit Vertretern aus der Politik, den vier Trägerkantonen, Vermittlerinnen des Archäomobils Ostschweiz sowie den Medien statt.

Das Archäomobil Ostschweiz bringt Archäologie und Publikum zusammen

Täglich graben Archäologinnen und Archäologen in den Kantonen neue Funde aus. Die Arbeiten finden meist hinter Bauabschränkungen und geschlossenen Türen statt. Um der Öffentlichkeit Einblick in ihre Arbeit zu bieten, lancierten die archäologischen Fachstellen der vier Ostschweizer Kantone St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich ein innovatives Vermittlungsprojekt. Seit Januar 2021 bietet das Archäomobil Ostschweiz fachlich fundierten Zugang zu archäologischen Themen und Fundstücken. Als mobiles Informationszentrum besucht es Schulklassen direkt auf dem Pausenplatz und sensibilisiert die lokale Bevölkerung an Publikumsanlässen für die Arbeit der Fachstellen.

Das Archäomobil Ostschweiz – ein umgebauter Kleinbus – ist mit Anschauungsmaterial und Originalfunden aus den vier Trägerkantonen bestückt. Multifunktionales Mobiliar und ein Witterungsschutz erlauben eine flexible Präsentation an jedem Standort. Werkzeuge von Schaufel und Pickel über Vermessungsgeräte bis zur digitalen Fundstellenkarte demonstrieren die Arbeitsweise der modernen Archäologie. Mit Hilfe interaktiver Vermittlungsmodule lernt das Publikum die Methoden der archäologischen Ausgrabung und der wissenschaftlichen Auswertung kennen. Anhand originaler Fundstücke wird erläutert, welche Erkenntnisse damit über die Vergangenheit gewonnen werden.

Vermittlung an Schulen

Hauptsächlicher Einsatzbereich des Archäomobils sind die Schulen der vier Trägerkantone. Das Archäomobil Ostschweiz besucht die Schulklassen vor Ort und bietet ein erlebnisorientiertes Vermittlungsmodul an. Die Schülerinnen und Schüler erforschen unter der Anleitung von Fachpersonen auf stufengerechte Art, wie archäologische Methoden funktionieren und was die Funde über die Vergangenheit vor der Haustüre erzählen. Das Angebot für Schulen wird über die Kulturvermittlungsplattformen der beteiligten Kantone (kklick, Schule und Kultur Zürich, Kulturkiste Schaffhausen) ausgeschrieben. Lehrpersonen finden alle notwendigen Informationen auf den entsprechenden Portalen.

Publikumsanlässe

Das Archäomobil Ostschweiz kommt auch an Publikumsanlässen der beteiligten Fachstellen zum Einsatz. Dort liegt der Fokus auf dem Austausch zwischen Öffentlichkeit und Fachleuten. Mitarbeitende der Fachstellen geben Einblick in verschiedenste Aspekte ihrer Arbeit und gehen individuell auf Fragen der Gäste ein. Originalfunde und Präsentationsmaterial vermitteln die moderne Archäologie auf eine anschauliche und unterhaltsame Weise. Eine spezielle Kantonskiste wird für jeden Anlass individuell bestückt und erlaubt es, aktuelle Funde aus der unmittelbaren Umgebung zu präsentieren. Das Archäomobil Ostschweiz kann auch für Vorführungen gebucht werden, beispielsweise von Museen, Gemeinden oder anderen Veranstaltern. Informationen zur Buchung finden sich auf den entsprechenden Webseiten (siehe ganz unten).

Interkantonale Kooperation

Das Archäomobil Ostschweiz ist aus einem Pilotprojekt der Kantonsarchäologie Schaffhausen im Kulturerbejahr 2018 hervorgegangen. Die Vision, Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit an Orten möglich zu machen, wo sie mangels Ressourcen normalerweise nicht stattfinden, wurde damals realisiert. Der Erfolg des Schaffhauser Pilotprojektes hat Vertreterinnen und Vertreter aus den archäologischen Fachstellen der vier Kantone St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich motiviert, gemeinsam das Archäomobil Ostschweiz in Auftrag zu geben. Mit der Umsetzung wurde der Verein Archäologie mobil beauftragt, die gestalterische und grafische Umsetzung erfolgte durch das Zürcher Unternehmen raumprodukt. Als Kulturunternehmen mit einem gesellschafts- und bildungspolitischen Auftrag wird das Archäomobil Ostschweiz in den einzelnen Kantonen durch den Lotterie- bzw. Swisslos Fonds und durch Kulturvermittlungsprogramme unterstützt. Das Projekt ist vorerst bis Ende 2022 befristet.

Schaffhausen, 30. April 2021

BAUDEPARTEMENT

Für Rückfragen

Katharina Schächli, Kantonsarchäologin Schaffhausen, 052 632 74 96

Franziska Pfenninger, Präsidentin Verein Archäologie mobil, 078 840 32 46

Weitergehende Informationen unter:

archaeomobil.ch

kklick.ch (TG, SG)

kulturkiste.sh (SH)

schuleundkultur.zh.ch (ZH)